Girls‘- und Boys’Day 2025

Kein Problem mit Männern

Der Boys‘Day sieht vor, dass Jungen an einTag im Jahr einen „klassischen Frauenberuf“ ausprobieren: Motivation genug für Shannen Klocke-Abel und Sarah Lenz, Lehrerinnen an der GE Aspe, männliche Jugendliche im Rahmen eines Kosmetik-Crashkurses im Blending, Contouring und Waxing zu unterweisen. Nach anfänglich verhaltener Begeisterung entwickelten die Jungs einen leidenschaftlichen - tatsächlich sehr aufrichtigen - Enthusiasmus. Die Jugendlichen zeigten sich von wissbegierig bis zu geschickt. Auch wenn sich keiner der Jugendlichen für eine Ausbildung als Kosmetiker entscheiden würde, entwickelte sich ein hohes Maß an Bewunderung für die Komplexität des Ausbildungsberufes.

Einer weiteren Gruppe von Schülerninnen und Schülern mit ausgeprägtem Interesse an Berufen im Rechtswesen, bot sich am Girls‘- und Boys’Day die Gelegenheit, einer Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Herford beizuwohnen. Verhandlungsgegenstand war der Vorwurf der schweren Körperverletzung. Beschuldigt waren vier junge Männer. Alles echt. Die zuständige Richterin Frau Schwöppe-Funk hat sich vor und nach der Verhandlung viel Zeit für die Asper Jugendlichen und ihre begleitende Lehrerin Carina Jasperneite genommen. Sehr detailliert hat sie die Verantwortungen und Aufgaben von Staats- und Rechtsanwälten, Justizbeamten vor Ort und VertreterInnen der Jugendgerichtshilfe beschrieben. Unsere Schülerinnen und Schüler waren begeistert. Semiha aus der 9e zeigte sich beeindruckt von den tiefen Einblicken in die Juristerei: „Jederzeit wieder!“

Die Mehrzahl unserer Schülerinnen und Schüler hat die Angebote des Girls‘- und Boy’Days allerdings im klassischen Sinne genutzt: „Draußen“- in den kleinen und großen Unternehmen in Bad Salzuflen und Umgebung. Bedauerlicherweise ist die Umsetzung des Ursprunggedankens schwierig, wonach Jungs eher praktische Erfahrungen in „Frauenberufen“ und Mädchen in klassischen „Männerdomänen“ sammeln sollen. Anders als bei den Berufsfelderkundungen in Jahrgang acht, den Praktika in 9 oder 12 hat unsere Schule keinen Einfluss auf die Terminierung des Girls‘- und Boys’Days, weswegen unsere Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Suche nach geeigneten Plätzen mit zahlreichen anderen Jugendlichen immer wieder in Konkurrenz treten müssen.

Mohammed und Sercan aus Jahrgang 7 und 9 haben für sich für einen Tag als Einzelhandelskaufleute im Penny-Markt in Knetterheide ausprobiert. Eher Frauen- oder Männerberuf?! Egal. Beide hatten viel Spaß und haben es gut gemacht. Ebenso wie Kaitlyn, die bei „DHL“ allerdings fast nur männliche Kollegen hatte. „Kein Problem“ - so die Schülerin der 9e selbstbewusst.

Heruntergeladen am
Freitag, 02. Mai 2025, um 15:06 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.